

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.



Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

N^o 31.

Mittwoch, den 18. April.

1883.

Wegen des am 15. d. M. erfolgten Ablebens wailand Sr. Königlichen Hoheit des Großherzogs Friedrich Franz von Mecklenburg-Schwerin legt auf Höchsten Befehl Seiner Hochfürstlichen Durchlaucht des Fürsten der Fürstliche Hof Trauer auf vier Wochen an.

1. Die Damen tragen:

- a) vom 17. bis 30. d. M. schwarze seidene Kleider, schwarzen Kopfsputz, schwarze Handschuhe und dergl. Fächer;
- b) vom 1. bis incl. 14. Mai cr. schwarze seidene Kleider, weißen Kopfsputz, weiße Fächer, weiße resp. hellgraue Handschuhe.

2. Die Herren tragen:

- a) vom 17. bis 30. d. M. Flor um den Hut und um den linken Unterarm, schwarze Weste und schwarzes Beinkleid, schwarze Handschuhe.

In Galla: besetzte Agraffen, Cordons und Porteepees, die Kammerherren besetzte Schlüssel, Flor um den linken Unterarm, schwarzes Unterzeug, schwarze Handschuhe;

- b) vom 1. bis 14. Mai c. Flor um den Hut, weiße resp. hellgraue Handschuhe.

In Galla: schwarzes Unterzeug, weiße Handschuhe.

Detmold, den 17. April 1883.

Fürstliches Hofmarschall-Amt.

Frhr. von Ulmenstein.

Glostermeier-Stiftung.

Das durch die obige Stiftung errichtete Stipendium ist dazu bestimmt, unbemittelten jungen Leuten von Talent und guten Sitten, welche die Jurisprudenz und Geschichte zu ihrem eigentlichen und Hauptstudium machen, die Mittel hierfür zu gewähren und wird der Regel nach auf 3 Jahre mit 1200 M. jährlich versehen.

Das Stipendium ist am 1. October d. J. von neuem verleiher und haben die Bewerber ihr Gesuch unter eingehender Darlegung ihrer Qualification bis zum 1. Juli d. J. an das Curatorium der Glostermeier-Stiftung in Detmold zu Händen des Unterzeichneten zu richten.

Der Meldung sind anzuschließen beglaubigte Zeugnisse

1. über das bisherige sittliche Verhalten des Bewerbers,
2. über dessen Reise zum Beziehen der Universität,
3. über die gehörten Collegia, falls der Bewerber schon eine Universität besucht hat und sein Studium zur weiteren Ausbildung in den fraglichen Wissenschaften über das Triennium hinaus ausdehnen will,
4. ein obrigkeitliches eingehendes Zeugniß über die Vermögensverhältnisse des Bewerbers.

Bei der Wahl unter den Bewerbern wird vorzugsweise die Erwägung entschieden, welcher von ihnen am meisten den Anforderungen der Stiftung entspreche, namentlich bei welchem am meisten anzunehmen sei, daß er zu dem Gesamtstudium der Jurisprudenz und Geschichte Talent

und Neigung besitze und dasselbe zu seiner Lebensaufgabe machen werde.

Aus demselben Grunde wird auch dem Stipendiaten, falls das Curatorium aus den während der Studienzeit beizubringenden weiteren Nachweisen die Ueberzeugung gewinnen sollte, daß er den Anforderungen der Stiftung nicht mehr entspreche, das Stipendium für die Zukunft entzogen werden.

Detmold, den 7. April 1883.

Das Curatorium der Klostermeier-Stiftung.

B. Meyer.

Geh. Ober-Regierungsrath.

Bekanntmachung.

Die Fürstliche Forstdirektion beabsichtigt, die im Forstreviere Falkenhagen dem Colonnate Rattmeier Nr. 10 in Rattstiel zustehende Holzberechtigung mittels Zahlung eines Ablösungskapitals von 720 *M.* freizukaufen.

Dritte Berechtigte haben ihre Ansprüche an letzteres so gewiß binnen 3 Monaten, spätestens im Termine den

28. Juli d. J., Mittags 12 Uhr, anzumelden und zu begründen, als sie sonst damit ausgeschlossen sind.

Detmold, den 14. April 1883.

Fürstlich Lippische Ablösungs-Commission.

A. Steneberg.

Verwaltungs-Uebersicht

der

Lippischen Invaliden-Stiftung

für den Zeitraum vom 1. Januar 1882 bis dahin 1883.

(vgl. Amtsblatt vom 3. Mai 1882 Nr. 35.)

1. Jahres-Rechnung de 1882.

A. Einnahme.

I. Cassenbestand vom Jahre 1881	340,62 <i>M.</i>
II. Einmalige und laufende Beiträge:	
1. Ertrag der Kirchencollecte am	
Sedan- und Todtenfeste	425,50 "
III. Zinsen	504,50 "
IV. An eingegangenen Capitalien	600,— "
V. Außerordentlich	—,— "
Summe der Einnahme	1870,62 <i>M.</i>

B. Ausgabe.

I. Gewährte Unterstüzungen:

1. an 16 Invalide 588 *M.*

2. an 25 hinterbliebene

Familien 863 "

1451,— *M.*

II. Verwaltungskosten: Portoauslagen 5,45 "

III. Neu belegte Capitalien —,— "

IV. Außerordentlich —,— "

Summe der Ausgabe 1456,45 *M.*

Ist also Cassenbestand am 1. Januar

1883 414,17 *M.*

2. Vermögens-Rechnung.

I. Das Vermögen der Lippischen Invaliden-Stiftung betrug am 1. Januar 1882:

a. ausgeliehene Capitalien 12600,— *M.*

b. Cassenbestand 340,62 "

12940,62 *M.*

II. Dasselbe beträgt am 1. Januar 1883:

a. ausgeliehene Capitalien 12000,— *M.*

b. Cassenbestand 414,17 "

12414,17 *M.*

hat sich also vermindert um 526,45 *M.*

Detmold, den 22. März 1883.

Der Vorstand der Lippischen Invaliden-Stiftung.

W. Caspari. A. Caesar. v. Franseky

A. Koppen. A. Steneberg.

Bauverding.

Die Arbeiten und Lieferung zu einem in Detmold auszuführenden

Kassen- und Kataster-Verwaltungsgebäude, veranschlagt:

die Erd- und Maurer-Arbeiten zu	20300 <i>M.</i>
die Maurer-Materialien incl. Werk-	
steine zu	35000 "
die Zimmer-Arbeiten und Mate-	
rialien zu	5635 "
die Dachdecker- und Klempner-Ar-	
beiten zu	6000 "
die Tischler-Arbeiten zu	12032 "
die Schmiede- und Schlosser-Arbeiten	
incl. Eisen doch excl. Defen zu	5700 "
die Glaser- und Anstrich-Arbeiten zu	4800 "
in Summa zu	89467 <i>M.</i>

sollen im Wege der öffentlichen schriftlichen Submission verdingen werden.

Unternehmer wollen ihre Offerten, versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen, bis spätestens zum

28. April d. J., Mittags 12 Uhr, bei dem Unterzeichneten einreichen, auf dessen Bureau um diese Stunde die Eröffnung der eingelaufenen Offerten stattfindet.

Zeichnungen, Anschläge und Baubedingungen können vorher bei dem Unterzeichneten eingesehen werden.

Detmold, den 14. April 1883.

Der Baumeister.

Petri.

Öffentliche Ladung.

Der Militairpflichtige Carl Adolf Liebers, geboren am 3. April 1860 zu Taura im Königreich Sachsen, zuletzt als Conditorgehilfe in Detmold wohnhaft gewesen, welcher beschuldigt wird, als Wehrpflichtiger in der Absicht, sich dem Eintritt in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubniß das Bundesgebiet verlassen, oder nach erreichtem militairpflichtigen Alter sich außerhalb des Bundesgebiets aufgehalten zu haben (Vergehen gegen § 140 Nr. 1 des R. St. G. B.), wird hiermit auf

Freitag, den 1. Juni 1883,

Vormittags 9 Uhr,

zur Hauptverhandlung vor die Strafkammer des Fürstlichen Landgerichts hierf. unter der Warnung geladen, daß er bei unentschuldigtem Ausbleiben auf Grund der nach § 472 der Strafproceßordnung von dem Civilvorsitzenden der Ersatz-Commission des Aushebungsbezirks Penig zu Kochitz am 13. Februar d. J. abgegebenen Erklärung verurtheilt werden würde.

Detmold, 30. März 1883.

Der Erste Staatsanwalt.

J. B.

Pustkuchen.

Der Ercolon Friß Fischer Nr. 85 zu Krentrupperhagen will mit seiner Ehefrau Wilhelmine geb. Bruelheide, seinen sieben Kindern, nämlich: August 11, Friedrich 10, Wilhelm 8, Auguste 7, Gustav 5, Carl

4, Ernst 1 Jahr alt, seinem Vater Heinrich Fischer und seiner Schwägerin Henriette Bruelheide aus Hagen nach Amerika auswandern.

Schötmar, den 11. April 1883.

Fürstlich Lippisches Verwaltungsamt.

v. Meien.

Nachdem der Colon Manhenke Nr. 2 in Dehlentrup seine Stellung als Curator des Colon Grabbe Nr. 6 zu Bentrup niedergelegt hat, ist für denselben der Colon Hackemack Nr. 3 daselbst als Curator ernannt und verpflichtet.

Detmold, den 10. April 1883.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht Abth. 1.

W. Piderit.

In unser Firmenregister ist zu Nr. 94 (Otto Lill) heute beantragtermaßen bemerkt:

Die Firma ist erloschen.

Detmold, den 13. April 1883.

Fürstliches Amtsgericht II.

Seldman.

Im Zwangsvollstreckungsverfahren gegen den Gastwirth Fr. Lüdeking hierf. ist der Verkauf dessen Grundbesizes, bestehend aus:

1. dem Wohnhause B. 29, an der Horn'schen Straße belegen, in welchem seit Jahren Gastwirthschaft (Odeon) getrieben, und welches mit den Anbauten daran zu 52,300 M zum Brandcataster abgeschätzt ist,
2. dem Garten dahinter IX. 81. zu 6 Meß., 3 □ R.,

angeordnet und Termin dazu auf den

7. Juli 1883, Morgens 10 Uhr,

im Zimmer Nr. 1 des Gerichtsgebäudes angesetzt.

Taxe und Verkaufsbedingungen liegen 4 Wochen zuvor auf der Gerichtsschreiberei zur Einsicht aus und können letztere von dort gegen Gebühr abschriftlich bezogen werden.

Im vornangesezten Termine sind Realrechte an den Grundbesitz bei Meidung deren Verlusts dem Käufer gegenüber und Ansprüche an die Kaufgelder bei Strafe des Ausschlusses anzumelden und zu begründen.

Detmold, den 13. April 1883.

Fürstliches Amtsgericht II.

Seldman.

Im Zwangsvollstreckungsverfahren gegen den Theaterdiener Chr. Gerbes hieselbst ist die im Proclam vom 19. Februar c. — cf: Nr. 15 und 23 des Amtsblatts — angeordnete Ausschließung heute erkannt.

Detmold, den 14. April 1883.

Fürstliches Amtsgericht II.
Heldman.

Nachdem der Kaufmann Alfred Heinrichs hierher angezeigt hat, daß er sein Geschäft auf die hiesigen Kaufleute Wilhelm Sonntag und Heinrich Vos übertragen habe, ist beantragtermäßen in unsere Handelsregister eingetragen:

zu Nr. 52 F. R.: (Alfred Heinrichs) die Firma ist erloschen,

Nr. 22. G. R. (früher Nr. 52. F. R.)

Firma: Sonntag & Vos, Alfred Heinrichs Nachfolger;

Sitz: Detmold;

Rechtsverhältnisse: die Gesellschaft hat am 1. April 1883 begonnen; sie ist eine offene Handelsgesellschaft, Gesellschafter sind die Kaufleute Wilhelm Sonntag hieselbst und Heinrich Vos hieselbst; jeder derselben ist zur selbstständigen Vertretung der Gesellschaft befugt.

Detmold, den 16. April 1883.

Fürstliches Amtsgericht II.
Heldman.

Lemgo. Alle, welche an die vom Gerichtsvollzieher Wöhning, der sich von hier entfernt und dessen Aufenthaltsort unbekannt ist, bestellte Dienstcaution zu 1200 Mark oder sonst aus seiner Dienstführung Ansprüche geltend machen wollen, werden hierdurch aufgefordert, dieselben in dem dazu auf

Dienstag, den 1. Mai 1883,
Morgens 10 Uhr,

bei dem unterzeichneten Gerichte, Zimmer 3, anberaumten Termine anzumelden und zu begründen, unter dem Rechtsnachtheile, daß mit Ausschließung der sich nicht Meldenden über die gedachte Caution verfügt wird.

Deer. Lemgo, den 5. April 1883.

Fürstliches Amtsgericht I.
Pothmann.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das Höfing'sche Colonat Nr. 78 der Bauerschaft Brake, wozu ein Wohnhaus, zum Brandcataster mit 3500 M. versichert, Baumhof zu ppgr. 3 Mz. 5 [R. und an der Straße 4 Mz. gehören, öffentlich meistbietend verkauft werden.

Termin dazu ist auf

Freitag, den 27. f. M. April,
Morgens 11 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 7, anberaumt, worin der Zuschlag erteilt wird, wenn mehr als $\frac{2}{3}$ des Taxatums geboten wird.

Taxe und Verkaufsbedingungen sind vom 10. f. M. an hier einzusehen.

Ansprüche auf Befriedigung aus den Kaufgeldern, sowie dingliche Rechte an die zu verkaufende Stätte sind in dem anberaumten Termine anzumelden, erstere bei Strafe der Nichtberücksichtigung, letztere bei Vermeidung des Verlustes dem neuen Erwerber der Stätte gegenüber.

Lemgo, den 16. März 1883.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht, Abthl. II.
Beglaubigt:
Schwöppe,
Gerichtsschreiber.

Lage. Auf Antrag eines Gläubigers ist der öffentlich meistbietende Zwangsverkauf der Stätte des Schneiders Fr. Kölling Nr. 326 hies. erkannt und Termin dazu auf

Mittwoch, den 9. Mai 1883,
Morgens 10 Uhr,

angesezt, wozu Kaufliebhaber auf hiesiger Gerichtsstube sich einfinden wollen. Bedingungen und Taxe können hier eingesehen und gegen die Gebühr abschriftlich bezogen werden. Der Zuschlag soll erfolgen, wenn über $\frac{2}{3}$ des Taxats geboten ist.

Ansprüche auf Befriedigung aus den Kaufgeldern, sowie dingliche Rechte an dem Verkaufsgegenstande sind bei Meldung des Verlustes 8 Tage vor dem Termine anzumelden und zu begründen.

Lage, den 21. März 1883.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.
gez. Nieländer.

Beglaubigt:
H. Burre, Gerichtsschreiber.

Lage. Die beiden frühern hies. Depositare haben das Aufgebot des sub Nr. 454 in einer Obligation zu 96 *M* 1 *S* hier hinterlegten Restes vom Nachlasse des verstorbenen Friedrich Niermeier zu Lütthausen beantragt, weshalb Alle, welche an diesem Deposito etwa berechtigt sind, zur Anmeldung und Klarstellung ihrer Ansprüche in dem hier angeetzten Termine

Mittwoch, 23. Mai 1883,

Morgens 11 Uhr,

aufgefordert werden und zwar unter dem Rechtsnachtheile, daß die Ausschließung der sich nicht Melbenden verfügt werden würde.

Lage, den 2. April 1883.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.

gez. Nieländer.

Zur Beglaubigung:

A. Burre,

Gerichtsschreiber.

Lage. Die Vormünder der minderjährigen Kinder des verstorbenen Tischlers Christian Sief Nr. 122 hies. haben die Erbschaft nur mit der Wohlthat des Inventars angetreten. Es werden daher antragsmäßig Alle, welche Anspruch auf Befriedigung aus derselben zu haben vermeinen, zur Anmeldung und Klarstellung ihrer Ansprüche auf

Mittwoch, 6. Juni 1883,

Morgens 10 Uhr,

hierher vorgeladen. Nicht angemeldete Ansprüche werden später nur insoweit noch berücksichtigt, als die Erben zur Herausgabe des aus der Erbschaft Empfangenen nach allgemeiner Rechtsvorschrift noch überhaupt verpflichtet sind.

Die Schuldner der Nachlassmasse werden hiermit zugleich aufgefordert, Zahlung an die Vormünder, Schuhmacher Fr. Sief und Kaufmann Brune hies., zu leisten.

Die hier bekannten ingrossirten Gläubiger des Verstorbenen werden benachrichtigt, daß sie zu dem angeetzten Termine noch nicht anzumelden brauchen, und daß der Verkauf der Grundgüter erst im Spätherbst d. J. stattfinden wird,

wo besondere Aufforderung für sie zur Anmeldung erfolgen soll.

Lage, den 6. April 1883.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.

gez. Nieländer.

Zur Beglaubigung:

A. Burre,

Gerichtsschreiber.

Lage. Das hier hinterlegte Testament der Witwe Hartig hies. soll

Donnerstag, den 26. d. M.,

Morgens 10 Uhr,

eröffnet werden, wozu Betheiligte sich hier einfinden wollen.

Lage, 16. April 1883.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.

Nieländer.

Im Wege der Zwangsvollstreckung ist zum öffentlich meistbietenden Verkaufe des Colonats Schröder Nr. 80 zu Silixen, zu welchem nach dem Saalbuche ein Wohnhaus, versichert zu 3800 Mark, und 7 Schffels. 4 Mg. Ländereien gehören, Termin auf

Mittwoch, den 2. Mai d. J.,

Morgens 11 Uhr,

angesezt.

Kaufliebhaber werden mit dem Bemerken hierher eingeladen, daß der Zuschlag bei einem Gebote von mehr als $\frac{2}{3}$ des Taxats ertheilt werden wird. Tage und Verkaufsbedingungen können vom 23. f. M. an hier eingesehen werden.

In dem angeetzten Termine sind Ansprüche auf Befriedigung aus dem Käuferlöse und dingliche Rechte an dem Kaufgegenstande bei Strafe des Ausschlusses bzw. unter dem Rechtsnachtheile anzumelden und zu begründen, daß für die sich nicht Melbenden ihr Recht gegen den neuen Erwerber verloren geht.

Hohenhausen, den 23. März 1883.

Fürstliches Amtsgericht.

Kirchhof.

Im Wege der Zwangsvollstreckung ist zum öffentlich meistbietenden Verkaufe des Colonats Bülte Nr. 57 zu Kalldorf, zu welchem nach dem Saalbuche ein Wohnhaus, versichert zu 2300 Mark, und ein Garten mit Baumhof zu 4 Mk. 7 [N. gehören, Termin auf

Mittwoch, den 2. Mai d. J.,

Morgens 11 Uhr,

angesetzt.

Kausfliehhaber werden mit dem Bemerken hierher eingeladen, daß der Zuschlag bei einem Gebote von mehr als $\frac{2}{3}$ des Taxats ertheilt werden wird. Tage und Verkaufsbedingungen

können vom 23. f. M. an hier eingesehen werden.

In dem angesetzten Termine sind Ansprüche auf Befriedigung aus dem Käuferlöse und dingliche Rechte an dem Kaufgegenstande bei Strafe des Ausschlusses bzw. unter dem Rechtsnachtheile anzumelden und zu begründen, daß für die sich nicht Meldenden ihr Recht gegen den neuen Erwerber verloren geht.

Hohenhausen, den 23. März 1883.

Fürstliches Amtsgericht.

Kirchhof.